

Eine Entwicklungsumgebung macht scheinbar in einem Durchlauf aus C/C++-Quellcode ein ausführbares Programm. In Wirklichkeit laufen mehrere Schritte ab:

Übersetzungsvorgang

Anweisung für den GNU-C++-Compiler

Quellcode (Endung .c oder .cpp)

Präprozessor

g++ -E quellcode.cpp

Compiler

g++ -S quellcode.cpp

Assembler

g++ -c quellcode.cpp

Linker

g++ -o programmname quellcode.cpp

Normalerweise schreibt man nur g++ -o wie beim Linker angegeben. Die Übersetzungsschritte davor werden dabei automatisch durchgeführt.